

„Werbeartikel / Give-aways“

Eine nachhaltige Firmenstrategie verlangt auch nachhaltige Werbegeschenke. Der Trend der Zukunft geht eindeutig zu ökologischen Give-aways, die konsequent nachhaltig produziert wurden!

Die Give-aways von ÖKOPROFIT-Betrieben sollen ökologische, ökonomische und soziale Gesichtspunkte vereinen. Sie sind sinnvoll, langlebig und begleiten die EmpfängerInnen im besten Fall über Jahre hinweg.

Folgende Grundsätze sollten für Give-aways gelten:

- ÖKOPROFIT-Betriebe beachten ökologische und soziale Standards wie z. B. Ressourcenschonung bei der Produktion.
- ÖKOPROFIT-Betriebe bewerten die Langlebigkeit und die Brauchbarkeit des Werbegeschenkes.
- Bei der Produktauswahl überprüfen ÖKOPROFIT-Betriebe, ob bei der Produktion die Sicherung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen und gerechter Entlohnung eingehalten werden.
- Bevorzugt werden Produkte, die aus bereits gebrauchten Materialien hergestellt werden.
- Bevorzugt werden heimische Produktionsstätten.
- Lange Transportwege sollten vermieden werden.

Produkte, die mit dem Österreichischen Umweltzeichen oder einem gleichwertigen Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls.

Link

Werbegeschenke mit Zukunft „GreenGimix“

Quelle: <http://www.umweltberatung.at/greengimix/informationen-greengimix>

Das Onlinetool GreenGimix Check bietet HerstellerInnen und HändlerInnen von Werbemitteln eine Hilfestellung zur ökologischen Einschätzung ihrer Produkte. In der GreenGimix Datenbank sind Werbemittel, die ökologische Kriterien erfüllen, mit Bezugsquellen aufgelistet. Die Kriterien wurden in einem Vorgängerprojekt im Auftrag des BMLFUW und ÖkoKauf Wien erstellt und die Produkte, die diesen Kriterien entsprechen, recherchiert.

Angeboten werden:

<http://www.umweltberatung.at/greengimix/datenbank>

<http://www.umweltberatung.at/greengimix/greengemix-schnell-check>

Ausschlusskriterien

Folgende Produkte wurden in die Datenbank nicht aufgenommen:

- Produkte aus Polyvinylchlorid, weil bei Herstellung, Gebrauch und Entsorgung Probleme für Umwelt und Gesundheit auftreten können.

- Elektro- und Elektronikgeräte, die mit Strom, Batterien oder Akkus betrieben werden, da die enthaltenen Inhaltstoffe in der Rohstoffgewinnung wie in der Entsorgung hohe umweltbezogene und soziale Auswirkungen hervorrufen.
- USB Sticks, da derzeit bei einigen am Markt befindlichen Produkten lediglich die Hülle aus recyceltem Material besteht. Es gibt jedoch keine Produkte, deren elektronische Bauteile nachhaltig sind.
- Produkte aus Biokunststoffen: Es wurden entsprechende Produkte aus alternativen Grundstoffen, wie zertifiziertem, heimischem Holz, in die Recherche aufgenommen.
- Anzuchtsets und Topfpflanzen, da die Erden und Quellscheiben nicht garantiert torffrei sind. Düngeplättchen, da sie mit gewässerbelastenden Aluminiumsalzen überzogen sind.

Kategorien:

Handel:

Dienstleistung (Marketing/Werbeagenturen): z.B. *Mikima*

Produktion:

Kriterienkatalog Give-aways

Die Arbeitsgruppe Vermeidung von ÖkoKauf Wien publizierte einen Kriterienkatalog für Give-aways mit folgenden Hilfsfragen:

Bevor Werbeartikel beschafft werden, sollten folgende Fragen gelöst werden:

- Benötige ich überhaupt Werbeartikel?
- Welche Zielgruppe soll angesprochen werden?
- Was soll mit dem Werbeartikel transportiert werden?
- Welche Art von Werbeartikel soll es sein?
- Welche Auflage/Stückzahl ist erforderlich?
- Welches Budget steht zur Verfügung?

Werbeartikel müssen folgende Kriterien einhalten:

- Sämtliche Produkte und Leistungen müssen ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt und verarbeitet werden.
- Die Werbeartikel und deren Verpackung dürfen kein PVC enthalten.
- Die Werbeartikel dürfen keine klimaschädlichen Treibgase (z.B.: FCKW, HFCKW) enthalten.
- Die Werbeartikel dürfen weder Akkus noch Batterien enthalten.
- Von Werbeartikel dürfen keine Gefahren ausgehen bzw. muss auf diese hingewiesen werden; z.B.: Bei Verschluckungsgefahr muss der Hinweis „für Kinder unter 3 Jahren nicht geeignet“ angegeben sein.

Werbeartikel sollten darüber hinaus folgende Anforderungen erfüllen:

- Werbeartikel sollten im Alltag wiederverwendbar sein (z.B.: Stofftragtaschen statt Plastiksackern).
- Verbrauchsgüter sollten wiederbefüllbar sein (z.B.: Textmarker, Feuerzeuge)
- Werbeartikel sollten aus natürlichen (nachwachsenden) Rohstoffen oder Recyclingmaterialien bestehen.
- Die Produktion der Materialien sollte möglichst biologisch erfolgen (z.B.: Lebensmittel, Kleidung) bzw. aus fairem Handel sein. (z.B.: Kaffee, Schokolade, Blumen)
- Die Transportwege sollten möglichst kurz sein.
- Lebensmittel und Blumen sollten saisonal sein.

Quelle: <http://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/ergebnisse.html>